



Protokoll der 87. Delegiertenversammlung vom 6. April 2014 im Restaurant Alte Post in Bonaduz

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler, Feststellen der Präsenz
3. Protokoll der DV vom 14. April 2013 in Zernez
4. Mutationen
5. Abnahme Jahresgeschäfte
 - a) Jahresbericht des Präsidenten
 - b) Jahresbericht des Obmannes / der Obfrau
 - c) Jahresrechnung und Festlegung Mitgliederbeitrag
 - d) Revisorenbericht
6. Ersatzwahl für Geflügelobfrau
7. Verteilen der Wanderpreise
8. Ehrungen
9. Anträge
10. Termine
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Präsident Noldi Rast begrüsst 38 Mitglieder zur 87. DV in Bonaduz und namentlich unsere Gäste:

Elita Florin-Caluori; Grossrätin und Vertreterin des Kreises Rhäzüns
Regula Wermuth; Kleintiere Schweiz (Nachwuchs und Europa)
Peter Iseli; Rassekaninchen Schweiz (Präsident)
Gabi Maurer; Rassegeflügel Schweiz (Administration)
Erwin Bär; Rassetauben Schweiz (Präsident)
Liliane Rietberger; Fellnähen Schweiz (Präsidentin)
Clemens Mannhart; Kleintierzüchter des Kantons St. Gallen (Präsident)
Hanspeter Hitz; Kleintierzüchter beider Appenzell (Präsident)
Gion Gross; Redaktion Tierwelt und EE-Präsident

Dieses Jahr haben alle Mitglieder eine Einladung erhalten und Noldi Rast freut sich über die grössere Beteiligung. Leider mussten sich unsere Ehrenpräsidentin Sidonia Ronchis für die Versammlung entschuldigen, sowie 4 Gäste und 17 Mitglieder.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig erfolgt sind und erkundigt sich nach Änderungen oder Ergänzungen zur Traktandenliste. Das Wort wird nicht verlangt und somit kann die DV ordnungsgemäss durchgeführt werden.

2. Wahl der Stimmenzähler, Feststellen der Präsenz

Als Stimmenzähler werden Chasper Fried (Kleintiere Südbünden) und Ueli Meier (Kleintiere Mittelbünden) vorgeschlagen und gewählt.



Noldi Rast bedankt sich bei der Fellnähgruppe Calanda für die Organisation der DV, der wunderschönen Dekoration aus Fellprodukten und Blumen und gibt der Präsidentin Christine Zähler das Wort. Sie dankt allen für das Erscheinen und wünscht eine angenehme Versammlung. Im Anschluss will die Fellnähgruppe die Anwesenden überraschen und bittet alle sitzen zu bleiben.

Der Aktuar Gian Marco Näf verteilt 36 von 44 möglichen Stimmkarten. Das absolute Mehr liegt bei 19 Stimmen.

Als erster Gast erhält Elita Florin-Caluori das Wort. Als Tochter von Joachim Caluori ist sie von klein auf mit der Thüringerzucht aufgewachsen und kennt den Kleintierzüchter-Verband. Wie unsere Dreisprachigkeit im Kanton GR ist auch die Kleintierzucht und –haltung einzigartig. In der heutigen Zeit ist es wichtig ein so schönes und gutes Hobby zu erhalten. Die Kinder können Freude und Verantwortung gegenüber Tieren und der Natur erlernen. Als Vertreterin des Kreises Rhäzüns freut es sie, dass der BKV wieder einmal seine DV in Bonaduz durchführt. Mit interessanten Bildern stellt sie den Ort Bonaduz und seine Geschichte vor.

3. Protokoll der DV vom 14. April 2013 in Zernez

Das Protokoll ist in den Verbandsnachrichten der Tierwelt Nr. 19/2013 vom 09.05.2013 gemäss Statuten veröffentlicht worden. Es sind keine Einwände eingegangen. Das somit genehmigte Protokoll verdankt der Präsident bei der Verfasserin Renata Kessler.

4. Mutationen

Im letzten Verbandsjahr haben uns für immer verlassen:

Joachim Caluori-Caluori, Bonaduz (Mittelbünden)
Hansruedi Blaser, Chur (KZV Chur)
Peter Iten, Flums (Blauwiener- und Weisswienerklub)
Anton Thomann-Crameri, Thusis (Mittelbünden)
Hans Lendi, Mels (Silberklub)
Edwin Stieger, Altstätten (Nordbünden)
Hans Tscherfinger, Haldenstein (Nordbünden)
Ida Zwicky, Mastrils (Nordbünden)

Der Präsident bittet die Anwesenden sich zu erheben und den Verstorbenen zu gedenken.

5. Abnahme Jahresgeschäfte

- a) Jahresbericht des Präsidenten
Liliane Rietberger stellt den Jahresbericht des Präsidenten zur Diskussion. Ohne Einwände wurde der Bericht angenommen und Noldi Rast für seine Arbeit gedankt.
- b) Jahresbericht des Obmannes / der Obfrau
Auch diese Berichte wurden von der Versammlung ohne Einwände genehmigt.



c) Jahresrechnung und Festlegung Mitgliederbeitrag

Die Jahresrechnung ist im Jahresbericht 2013 ersichtlich. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust. Dieser wurde mit dem Vereinsvermögen verrechnet. Mindereinnahmen von Mitgliederbeiträgen und Zuwendungen von Kleintiere Schweiz, sowie höhere Ausgaben durch Unterstützung der Vereine und Spesen trugen zu diesem Ergebnis bei. Niemand verlangte nähere Auskünfte der Kassierin Liliane Rietberger.

d) Revisorenbericht

Die Revisoren Doris Kuster und Jürg Rodigari von Kleintiere Mittelbünden haben die Jahresrechnung am 10. Februar 2014 geprüft. Sie beantragen der Versammlung diese zu genehmigen und die Verantwortlichen unter Verdanken der korrekten Ausführung zu entlasten.

Die Versammlung genehmigt ohne Gegenstimme die Rechnung und den Revisorenbericht.

Der Präsident wünscht von der Versammlung die Festlegung des Mitgliederbeitrages von Fr. 6.- pro Mitglied und die Jahresentschädigung vom Vorstand von pauschal Fr. 150.- zu bestätigen. Die Delegierten sind damit einverstanden.

In Zukunft wird der Vorstand neue Einnahmequellen suchen müssen und bei den Ausgaben Einsparungen suchen. Mit immer weniger Mitgliedern wird auch eine Erhöhung des Beitrages nötig sein. Dies die Worte des Präsidenten mit Blick in die Zukunft.

Regula Wermuth überbringt die Grüsse von Kleintiere Schweiz und versucht die Zeitlimite vom Präsidenten einzuhalten. Die Tierwelt-Abos sind leicht gestiegen und wenn wir unsere Inserate in der Tierwelt platzieren, wirkt sich dies auch wieder positiv auf unsere Verbandskasse aus. Die Sparschraube muss auch bei Kleintiere Schweiz angezogen werden. Beim Stichwort „Imagepflege“ ist es wichtig, dass wir uns positiv darstellen, denn eine negative Nachricht verbreitet sich schnell und wirkt nachhaltig. Auch sollten wir uns nicht durch extreme Tierschützer unterkriegen lassen. Abschliessend wünscht sie uns alles Gute und viel Erfolg mit der Kleintierzucht.

6. Ersatzwahl für Geflügelobfrau

Lilli Mischler musste aus privaten Gründen das Amt abgeben. Arnold Steger aus Rabius stellt sich als Geflügelobmann zur Verfügung. Da sich kein weiterer Kandidat meldet, wird Arnold Steger einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Noldi Rast stellt fest, dass nun je drei romanisch- und drei deutschsprechende Vorstandsmitglieder tätig sind.

Unser Präsident verweist bereits auf die nächste DV als Wahljahr. Liliane Rietberger (Kassierin) und Noldi Rast (Präsident) möchten gerne nach langer Vorstandsarbeit abgeben. Die Vereins- und Klubvorstände mögen bitte geeignete Mitglieder ansprechen und vorschlagen.

Die Grüsse von Rassegeflügel Schweiz überbrachte Gabi Maurer. Für Werbezwecke zugunsten der Rassegeflügelzucht, kann ein Inserat von der Homepage heruntergeladen werden. Wird dieses Inserat für Kantonale Ausstellungen verwendet, werden gemäss dem Reglement von Rassegeflügel Schweiz die Aussteller mit einem Beitrag unterstützt.



7. Verteilen der Wanderpreise

Köbi Willi darf dieses Jahr leider nur in der Abteilung Kaninchen einen Jugendmeister ehren. Es ist Pascale Kuster aus Malix und sie bekommt einen Zinnbecher überreicht.

Primo Demont gratuliert Lotti Tobler für den 3. Rang, Köbi Willi für den 2. Rang und übergibt den Wanderpreis Kaninchen (geschnitzte Holzuhr) dem Gewinner Vitus Wolf aus Trun.

Den Wanderpreis Geflügel (Zinnkanne) erhält Leonhard Weber aus Davos. Da er zum fünften Mal die Zinnkanne gewonnen hat, darf er diese nun behalten. Er bedankt sich und meint, die Kanne soll noch weiter laufen, damit mehr Namen eingraviert werden. So wird sie wertvoller.

Nun bekommt der neue Präsident von Rassekaninchen Schweiz, Peter Iseli, das Wort. Die von ihm verteilten „Goldhasen“ bedeuten nicht dass wir goldige Zeiten haben, sondern jedes Mitglied ist Gold wert. Er freut sich, zusammen mit uns die Zukunft zu gestalten und bedankt sich für die Einladung.

8. Ehrungen

Lilli Mischler musste bereits nach vier Jahren als Geflügelobfrau zurücktreten und erhält von Noldi einen Blumengruss und ein „Zvieriplättli“ überreicht. Für die geleistete Arbeit dankt Noldi und wünscht alles Gute und viel Kraft für die Zukunft.

Erwin Bär, Präsident von Rassetauben Schweiz freut sich riesig über die aktiven Bündner Taubenzüchter an den Ausstellungen. Alle Bemühungen, eine nationale Ausstellung in Graubünden durchzuführen, scheiterten an den Hallen oder Terminen. Vielleicht gelingt es dennoch einmal eine in der Nähe durchzuführen in Anbetracht, dass die nächsten drei Nationalen in der Westschweiz stattfinden werden.

9. Anträge

Der letztjährige Antrag vom KZV Chur und OV Maienfeld, welcher zu spät eingereicht wurde, wird nun unterbreitet.

Antrag: Ab der DV 2014 soll die Delegiertenversammlung nicht mehr durch die einzelnen Vereine organisiert werden. Die Organisation und Durchführung der DV wird durch den Vorstand des Bündner Kleintierzüchter-Verbandes gewährleistet.

Der Vorstand hat den Antrag in zwei Vorstandssitzungen besprochen und ist zum Schluss gekommen, die Organisation der DV gemäss Artikel 13 der BKV Statuten beizubehalten und den Antrag abzulehnen.

Die DV 2015 wird von Kleintiere Nordbünden in Klosters organisiert, danke.

Nach einer kurzen Diskussion erfolgt die Abstimmung. Diese ergab 4 Stimmen für und 32 Stimmen gegen den Antrag. Somit bleibt die Organisation der DV wie in den Statuten bestimmt.



10. Termine

Diese sind im Jahresbericht ersichtlich.

Noldi Rast hebt besonders den WBT am 25. Oktober in Domat/Ems hervor. Dort wird uns Toni von Arb das nötige Fachwissen für den Sachkundenachweis vermitteln und die Teilnehmer erhalten eine Kursbestätigung. Damit dürfen wir in Zukunft die Ausstellungen durchführen und Tiere handeln.

Primo Demont verteilt die Anmeldeformulare und Liliane Rietberger wird diese auf die Homepage vom BKV laden.

Mittels Doodle-Umfrage wurden alle Vereinspräsidenten und –präsidentinnen zur Teilnahme am Word-Kurs eingeladen, der im Gemeindehaus Pratval stattfinden wird. Selbstverständlich dürfen auch Vereinsmitglieder den Kurs besuchen. Anmeldungen bitte an Liliane Rietberger.

Die Vertretung von Fellnähen Schweiz wird logischerweise von Liliane Rietberger (Präsidentin) wahrgenommen. Die Deklarationspflicht von Fellprodukten ist ab dem 1. März 2014 obligatorisch. Diese gibt Auskunft über Tierart, Haltung und Herkunft. Die Fellnähegruppen haben bereits sehr gute Erfahrungen gemacht, vor allem können sie ihre Produkte besser vermarkten. An der diesjährigen Animalia in St. Gallen ist das Thema „Märchen“. Weiter informiert Liliane über den Rücktritt als Präsidentin von Fellnähen Schweiz anlässlich der DV 2015 in Schaffhausen.

11. Verschiedenes

Präsident Noldi Rast hat noch verschiedene Informationen

- Er bedankt sich bei den Organisatoren der St. Galler Kantonalen Kleintierausstellung für das Gastrecht und dass sich die Bündner anschliessen durften. Er bittet Clemens Mannhart, seinen Dank an die Verantwortlichen weiterzuleiten.
- Im 2014/2015 möchte er zusammen mit Kleintiere Schweiz (Gion Gross) eine Nachkontrolle betreffend der Einhaltung der Tierschutzverordnung in Graubünden veranlassen.
- Am Tag der offenen Türen des neuen Super-Stalles mit Arena im Plantahof, hat er diesen besucht und versucht nun eine mögliche Nutzung auch für den BKV zu finden.
- In der nächsten Zeit soll in Chur beim Waldhaus ein Kleintierzentrum entstehen, welches für den BKV auch interessant sein kann.
- Die BGAI belastet ihn sehr, es ist eine verfahrenere Situation. Der BKV und seine Vereine haben viel Geld investiert, welches in der Zwischenzeit abgeschrieben wurde. Im Mai sollte eine BGAI Vorstandssitzung mit einer Aussprache stattfinden. Noldi wird sein Amt als Aktuar an der nächsten Versammlung abgeben.

Clemens Mannhart grüsst als Präsident der St. Galler und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Der letztjährige Sachkundenachweiskurs konnte mit rund 70 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt werden.

Cornelia Rodigari (Präsidentin Mittelbünden) hat nach der Absage der Turnhalle in Domat/Ems nun in der Arena Cazis die Möglichkeit für eine Durchführung der Kantonalen gefunden. Der grosse Stall steht in der Zeit vom 6.-8. Januar 2017 zur Verfügung. Es ist mehr als genug Platz vorhanden und es dürfen andere Kantone oder Klubs mitmachen. Auf die grosse Mithilfe von Freiwilligen ist sie angewiesen.



Nachdem sich niemand mehr meldet, fragt der Präsident der Ordnung halber, ob Einwände zur DV vorliegen. Dies ist nicht der Fall.

Noldi dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und Unterstützung. Die ordentliche 87. Delegiertenversammlung in Bonaduz wird geschlossen.

Der Vorstandstisch muss sofort geräumt werden, weil die Fellnähgruppe Calanda einen kleinen Sketch vorbereitet hat. Es handelt sich um einen (vermutlich auch in Wirklichkeit) „Nähabend“ der Fellnähgruppe. Nach der Begrüssung beginnen alle fleissig zu arbeiten mit den dazugehörigen Plaudereien. Die einen haben zu warm, das Fenster muss auf, kurz später haben die anderen kalt und das Fenster geht wieder zu. So geht es immer hin und her. Nach der Arbeit gönnen sich die Näherinnen einen Aperero, mit der Hoffnung, dass der BKV diesen bezahlt. Abschliessend wird mit den verschiedenen Fellen, bezogen auf die Herkunft, den „Lieferanten“ herzlich gedankt und es dürften gerne auch noch mehr sein.

Vielen Dank für den Beitrag.

Samedan, 17. April 2014 Der Aktuar: Gian Marco Näf